

Baklanow wartete vergebens auf den Freund. Wyluda verkehrte, ihm und aller Welt zum Trost, nach wie vor bei den Swęzow's.

„Baklanow will, daß ich zu Kreuz kriechen. Ich denke jedoch gar nicht daran,“ sprach er oft bei sich. „Warum auch? Ja, wenn ich ohne die Leute, die mir meines Umgangs mit den Swęzow's wegen so übel mitgespielt haben, nicht leben könnte!“

Aber, obwohl er sich das immer wieder vorredete, vermißte er doch bald den Verkehr mit Seinesgleichen und ganz allmählich begann er vor dem Sumpf, in den er hineingeraten war, Ekel zu empfinden. Die unsauberen Stuben, das angebrochene Geschirr und die unbändigen Sprößlinge des Hauses widerten ihn ebenso an, wie der aufgeblasene, unaufhörlich schwabende Swęzow in seinem leinenen Staubrock, und die träge,